

Wiesbadener Tagblatt.

Ge gründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 44.

Donnerstag den 22. Februar

1883.

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Schwarzer Cachmir,

nadelfertig.

5401

in Qualität und Preis unübertroffen,

empfeht in grösster Auswahl

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Baumacher & Hoffmann's.

empfehlen:

- | | |
|--|----------------------|
| Gummi-Bälle. | Gummi-Kopfkissen. |
| " Schuhe. | " Reiserollen. |
| " Matten. | " Regenmäntel. |
| " Puppen. | " Hosenträger. |
| " Spritzen. | " Rückenissen. |
| " Schürzen. | " Blumenspritzen. |
| " Sitzkissen. | " Frisir- und Staub- |
| " Schurzelle. | Kämme. |
| " Unterlagen von 75 Pf. an. | |
| " Irrigateure mit Blechkasten, compl. Mk. 2.75 an. | |
| " Strümpfe, Knie- und Fersenstücke. | |
| " Platten, Schnüre, Schläuche etc. | |

Alleinverkauf **echt russischer Gummischuhe** und **Pelzstiefel** in grösster Auswahl. 161

Grabenstraße 4. **Werkzeuge.** Metzgergasse 3.

Empfehle meine selbstverfertigten Geräte und Werkzeuge von bekannter Güte, als **Äxte, Spaten, Rechen, Hacken, Sägen, Hämmer** etc., in solider und dauerhafter Ausführung unter Garantie.

Achtungsvoll **H. Kranz**, Zugschmied.

NB. Empfehle mich gleichzeitig im Repariren und Anstählen aller Arten Geräte und Werkzeuge. 4608

Chaise-longue und ein **Zusammenleg-Bett**, um keine Raum zu ersparen, billig abzugeben. Kirchgasse 1, erste Etage. 5551

Schwarze Cachmires

in 10 Qualitäten,

äusserst solide Fabrikate,

empfehle zu billigsten Preisen.

J. Stamm,

grosse Burgstrasse 5. 4810

Heute empfang direct ein Bästchen hochfeiner importirter **Havana-Cigarren** und offerire selbige zum Preise von **16 Mk. per 100 Stück.** Geruch und Brand vorzüglich. Format Londres. Proben zu Diensten.

4572 **Herrmann Saemann**, Franzplatz 1.

Cigarren-Reste

biverfer Sorten, aus letzter Inventur, werden, um damit zu räumen, zu bedeutend reduzirten Preisen abgegeben.

Hch. Blebricher, Cigarren-Import, Taunusstraße 27. 4880

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 11. bis 17. d. Mts. unermüdet vorgenom-
menen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch
hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Jacob Ritter von Kloppenheim	35	37	10
2) Wilhelm Göb von Vierstadt	32,6	37,2	14
3) Wilhelm Römer von Vierstadt	34	37	10
4) Georg Nach von Igstadt	33	36,2	11
5) Wilhelmine Freund von Dohheim	33,5	35,2	7
6) Johann Baptist Lorenz von Clarenthal	32,8	35	8

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke
ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche
unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit
10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.
Wiesbaden, 19. Februar 1883. Die Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Göb u.

Holzversteigerung.

**Montag den 26. Februar l. Jts., Vormittags
10 Uhr anfangend,** werden in dem Auringer Gemeinde-
wald Distrikt Bechtenwald:

- 11 eichene Bau- und Werkholzstämme von 34 Festmeter,
- 16 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 8 " Knüppelholz,
- 225 Stück Wellen,
- 16 Raummeter Stockholz

versteigert.
Bemerkt wird, daß das Gehölz ganz in der Nähe des
Kellerskopfs lagert und guter Qualität ist.
Auringen, den 16. Februar 1883. Der Bürgermeister.
5216 Schmitt.

Holzversteigerung.

**Montag den 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr
anfangend,** kommen im Niederjosbacher Gemeindevald Distrikt
Langenkopf:

- 142 Rmtr. buchenes Scheitholz,
- 46 " Knüppelholz,
- 2750 Stück dergl. Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.
Niederjosbach, den 19. Februar 1883. Der Bürgermeister.
5378 Ktlb.

Seidener Schirm (En-tout-cas) ist in meinem Laden
stehen geblieben. Gegen Rückerstattung der Insertionsgebühren
von dem sich legitimirenden Eigentümer abzuholen.
P. Freihen, Rheinstraße 41. 5521

Spitzhund!

ein weißer, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Lehr-
straße 8. Vor Ankauf wird gewarnt. 5557

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, Sonnenbergerstraße, von 10 Zimmern u., für eine
oder zwei Familien, zu verkaufen. Näh. Exped. 5465
Eine gute **Schiefergrube** ist unter sehr guten Bedingungen
zu verkaufen bei **Gottfried Maus** 5549
in Kemel, Amts Langenschwalbach.

Restauration in bestem Betriebe mit ger. Local zu
vermieten. Näh. Exped. 5497

Ein Kapital von **60,000 Mark** als erste Hypothek auf
ein gutes Haus gesucht. Näh. Exped. 5474

Ein Kapital von **10,000 Mark** als gute Nachhypothek
gegen pünktliche und entsprechend hohe Zinsen gesucht
Näheres in der Expedition d. Bl. 5475

10-12,000 Mark gegen solide Hypothek per 1. Mai
auszuleihen. Näh. bei **H. Ruppel**, Römerberg 1. 5544
(Fortsetzung in der Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß
am Montag Abend 1/29 Uhr unsere liebe Schwester und
Tante, Fräulein **Emma Vitriarius**, sanft im Herrn
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags
3 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 6, aus auf dem
alten Friedhofe statt.

5484 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsern innigstgeliebten Sohn, Bruder, Schwager und
Onkel, **Wilhelm Ries**, nach längerem Leiden im
Alter von 24 Jahren zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den
22. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause,
Nicolasstraße 12, aus statt.

5526 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die überaus herzlich theilnahme an dem uns
durch das Hinscheiden unseres lieben Vaters, Groß- und
Schwiegevaters, Herrn **Chr. Valentin**, betroffenen
herben Verlust, sowie für die zahlreiche Begleitung des
Verewigten auf seinem letzten Gange, sagen wir hiermit
unsern innigsten Dank.
5281 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zu einem zehnjährigen Knaben (Bens.) wird ein unge-
gleichalteriger Knabe ebenfalls als Pensionär gesucht. G.
Verpfllegung und stete Aufsicht wird zugesichert. N. Exp. 54

Angebote:

Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus, eine Mansardwohn-
auf 1. April zu vermieten; auch könnte eine kleine Be-
stätte dazu gegeben werden. 54

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der **Wilhelmstraße**,
comfortable möblirte Familien-Wohnung, 3-4 Zimmer,
mit oder ohne Pension zu vermieten. 5555
Bade-Einrichtung.

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Bim-
mit Pension zu vermieten. 50

Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung
1. April zu vermieten. 54

Ein möblirtes Zimmer ist auf 1. März zu vermieten Web-
gasse 46, 2 Stiegen hoch. 55

An eine jüngere, reinliche, unabhängige Person ist ein
möblirtes Mansardflüßchen abzugeben, wo dieselbe Morg-
Beschäftigung findet. Näheres Expedition. 54
(Fortsetzung in der Beilage.)

Nach 3
den 47. Gebur
D
15
Abender der
man bei der
Die
Ein anständi
ent als Buhn
obwoarengel
Eine Büglerin
Eine Frau fu
Berthstraße 16
n
r tüchtig im
alle in einen
es sich im s
sprüchen vorz
Haasenst
Ein Mädchen
gerlich Kocher
Berthstraße 16
Ein anständig
n sogleich
n Karlstraße
Ein anständig
wie gut nähe
mädchen o
l. Näh. Ri
Ein Mäd
chen. Nähe
Ein Mädchen
mit gründlich
he 23, im F
Ein gebild
allch sprich
lung als G
hätte. Näh
Ein ju
nboengasse
Ein jung
und eben so l
oder sonst in
offende Stel
Herten unte
Eine gute
eres Häfner
Mehrere j
en Stellen d
eine feinhür
t baldigt S
wei feinhür
niffen, sow
Rähen, Bü
eres Webae
Dienstperso
ter's Blac
arbeitf. A
tüchtig, su

Nach Tzstadt! Wir gratuliren unserem Fremde Jacob Gross zu seinem heutigen 47. Geburtstage recht herzlich.
Wir wollen ja recht mäßig sein,
Drum schenken Sie nur fleißig ein.
C. K. — J. W. — K. Ph.

Abfender der Offerte unter S. M. 84 wird gebeten, seinen Namen bei der Exped. d. Bl. mitzutheilen. 5504

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Ein anständiges Mädchen sucht hier oder auswärts Engagement als Putzmacherin oder Verkäuferin in einem Kurz- und Wollwaaren-Geschäft. Näheres Expedition. 5528

Eine Büglerin f. Beschäftigung. N. Mauerergasse 19, St. 5519

Eine Frau sucht Monatsstelle oder Arbeit im Putzen. Näh. Kirchstraße 16 im Laden. 5517

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Kenntnissen und Empfehlungen aus feineren Häusern, tüchtig im Nähen und Bügeln, sucht sich zu verändern. Alle in einem kleinen Haushalte und als Mädchen allein, es sich im Kochen vervollkommen könnte, unter bescheidenen Ansprüchen vorzugsweise erwünscht. Gef. Offerten sub F. F. 23

Haasenstein & Vogler, Mainz. (H. 6449) 265

Ein Mädchen aus guter Familie, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Kirchstraße 16 im Laden. 5481

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Eintritt soogleich oder auch auf Wunsch der Herrschaft geschehen. N. Karlsruferstraße 3, Mansarbe links. 5491

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wie gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Nicolaststraße 7 bei Frau v. Frank. 5495

Ein Mädchen, welches serviren kann und 6jährige Kenntnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Blumenstraße 13. 5490

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 23, im Hof rechts. 5506

Ein gebildetes, junges Fräulein, welches perfekt bürgerlich spricht und musikalische Bildung besitzt, sucht Stellung als Gouvernante, Gesellschaftlerin oder in feineren Geschäfte. Näh. bei Kaufmann Braun, Kirchgasse 1. 5471

Ein junges, solides Mädchen sucht Stelle. Näheres Lindengasse 3. 5537

Ein junges Mädchen, welches 3 Jahre in England und eben so lange in Frankreich war, sucht in einem Buffet oder sonst in einem Hotel oder seinem Restaurant eine passende Stelle. Eintritt könnte soogleich erfolgen. Gefällige Offerten unter E. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5516

Eine gute Köchin mit besten Kenntnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2. Stod. 5553

Mehrere junge Mädchen als Haus- und Kinderädchen an Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 5550

Eine feinsbürgerliche Herrschaftsköchin mit besten Attesten baldigst Stelle. Näh. Hochstraße 4, Parterre rechts. 5418

Zwei feinsbürgerliche Köchinnen mit 4 1/2- und 6jährigen Kenntnissen, sowie ein Hausmädchen mit 7jährigen Kenntnissen, Nähen, Bügeln und Serviren tüchtig, suchen Stellen. Näheres Meßgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 5552

Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt und placirt Mor's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 5550

Zwei arbeitf. Mädchen m. 2 1/2jähr. Kenntnissen, im Kochen u. allen tüchtig, suchen Stellen. N. Meßgergasse 21, 2 St. h. 5552

Ein tüchtiges Zimmermädchen, eine gute Kammerjungfer, eine Kinderfrau, Bonnen und Diener suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5553

Ein starkes Mädchen mit 4jährigen Kenntnissen sucht sofort Stelle. Näheres Meßgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 5552

Ein starkes, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf 1. März. Näheres Kranzplatz 1 bei Frau Stern. 5543

Ein gebildetes Mädchen, mit guten Kenntnissen und in allen Arbeiten bewandert, sucht Stelle zu größeren Kindern, als Stütze der Hausfrau oder zur Pflege einer Dame. Gefällige Offerten unter O. P. 26 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5548

Gutes Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5553

Ein Conditor sucht Stelle als Gehülfe oder als Patissier. Näheres Expedition. 5508

Ein gewandter Diener mit guter Empfehlung sucht Stelle hier oder außerhalb; auch nimmt derselbe Aushilfsstelle im Serviren u. an. Näh. Exped. 5510

Personen, die gesucht werden:

Eine reinliche Monotfrau gesucht Friedrichstraße 39. 5556

Eine Weidfrau auf gleich gesucht Lammstraße 31. 5532

Michelsberg 30 wird Jemand zum Wecktragen gesucht. 5496

Ein Kindermädchen gesucht Rheinbahnstraße 5, 3 St. 5479

Gesucht zum 1. April ein evang. Hausmädchen, das bügeln, nähen und serviren kann. Gute Kenntnisse sind erforderlich. Zu melden von 11—1 Uhr Nerothol 27. 5470

Gesucht ein Zimmermädchen, welches gut nähen und serviren kann. Näh. Querstraße 3, 1. St., Morgens von 9—11 Uhr. 5467

Eine perfekte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit über. und mit den besten Kenntnissen versehen sein muß, wird zu einer kleinen Familie gesucht. Näh. Dronienstraße 22, Laden. 5493

Eine gutempfohlene Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. März gesucht Friedrichstraße 15, 1. Etage. 5494

Ein resolutes, gewandtes Mädchen, welches selbstständig feinsbürgerlich kochen kann, per 1. März gesucht. N. Exp. 5522

Ein feines, junges Mädchen wird zu Kindern von 5 und 6 Jahren gesucht. Näh. Exped. 5523

Ein solides, tüchtiges Hausmädchen gesucht. N. Exped. 5524

Ein in jeder Arbeit erfahrenes Dienstmädchen gesucht Adelshaidstraße 55. 5509

Ein junges Mädchen für leichte Arbeit gesucht. N. Exp. 5507

Es wird ein Mädchen gesucht, welches im Kochen, Waschen, Bügeln und Nähen erfahren ist, diese Geschäfte allein besorgen und streng vegetarisch leben will. Näheres Nerothstraße 46, 2 Stiegen hoch links. 5536

Gesucht: 1 perfekte Köchin für eine Pension, Hotel-Mädchen u. Weiszeug in ein Hotel, 1 Weisköchin n. außerhalb und Kaffeeköchinnen f. die Saison d. Ritter, Webergasse 15. 5550

Ein reinliches, junges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, etwas nähen und bügeln kann, wird in einen kleinen Haushalt gesucht Steingasse 3, Part. 5529

Ein solides Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 15. März oder 1. April gesucht. Gute Kenntnisse sind erforderlich. Näheres Parkstraße 34. 5547

Ein braver, junger Bursche findet als Ausläufer sofort Stelle bei Reppel & Müller, Kirchgasse 34. 5492

Tapezirer-Lehrling kann in die Lehre treten bei Ph. Herborn, Adlerstraße 23. 5495

Durch Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15, werden für gleich und die Saison gute Köche, sowie Köchinnen, Haushälterinnen, Zimmer- und Hausmädchen gesucht. 5558

Herrschafsdienner sucht Ritter, Webergasse 15. 5550

Ein Hausbursche im Alter von 15—17 Jahren wird gesucht. Näheres Hellmundstraße 9. 5554

Ein jüngerer Fuhrknecht findet Stelle auf der Straßmühle. 5541

(Fortsetzung in der Beilage.)

Silberne Medaille: Dresden 1879.
Silberne Medaille: Halle a. d. S. 1881.



Robert Seitz

in

Leipzig,

Hof-Pianoforte-Fabrikant



Sr. Hoheit des Herzogs



von Sachsen-Altenburg.

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, dass meine

Pianoforte-Fabrik

von jetzt ab von Herrn **Adolf Abler**, Pianoforte-Handlung, Tannusstrasse 26 in Wiesbaden vertreten wird.

Herr **Adolf Abler** hält Lager meiner **Flügel** und **Pianino's** und ist nicht nur in den Stand gesetzt, meinen **Fabrikpreisen** zu verkaufen, sondern liefert auch zu jedem verkauften **Piano** auf Wunsch einen **Original-Garantieschein** von mir.

Meine **Piano's** haben durchweg ganzen **Eisenrahmen**, vorzüglich präzise Mechanik, einen vollen und gesangreichen Ton, angenehme leichte Spielart und sind elegant ausgestattet.

Indem ich höflichst einlade, mein Fabrikat bei Herrn **Adolf Abler** gef. in Augenschein nehmen zu wollen, zeichne ich
Hochachtungsvoll

Robert Seitz,
Hof-Pianoforte-Fabrik in Leipzig.

5463

Für Schuhmacher!

Unser Laden ist nur noch bis **1. März** geöffnet. Es werden daher unseren Vorrath in **Leber- und Schuhmacher-Artikeln** zu jedem annehmbaren Preise

Gebrüder Kahn, Kirchgasse No. 19.
5395

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 10 Uhr: Versteigerung verschiedener Mobilien aus einem Nachlasse, als **2 tannene Bettstellen** im Rahmen, **Wollhaarmatrasen**, **3 Kleiderschränke**, **Cophas**, **Tische**, **Stühle**, **1 Kamin**, **Nachttische**, **1 großer Vogelkäfig**, **Ausfalltisch**, **1 antiker Pfeilerspiegel** mit Console, **1 Nähmaschine** für Schuhmacher (fast neu, Ankaufspreis 200 Mk.), sowie verschiedene **Haushaltsgeräthe** im Hause **Schwalbacherstrasse 43**, Eingang durch **das Thor**. Sämmtliche Mobilien werden um jeden Preis versteigert.

301

Ferd. Marx, Auctionator.

Herrnkleider werden repar., gewendet, gewaschen u. bill. berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 5542

Edle Zwergobstbäume und **Johannisbeerstöcke** zu verkaufen Helenenstrasse 1, Parterre rechts. 5512

Ganze Kanarienvögel billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5466

„Zur guten Quelle“, 3 Kirchgasse 3.

Von heute an führe außer einem **guten Glas Bier** der Brauerei **W. Ender's** noch **Bayerisch-Bier** aus Brauerei „Zur Rose“ in Aschaffenburg und verzapfe dasselbe direct vom Faß. **W. Höhne.** 5395



Rheingauer Hof, Rheinstraße No. 38.

Heute Abend: **Mehlsuppe**. Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.** **H. Schreiner** 5385

Annonce.

Prima gelbe Kartoffeln

liefert billig

H. Mais.

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Pollmöbel** zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelhaidstraße 42.

Das unterzeichnete...

Ge...

auf Montag...

Dr. J. W. Cur-Dire...

1) Bericht...
2) Rechnung...
3) Wahl...
4) Sonstige...

Pferde

Den Montag...
24. Februar...
Zg. Sprang...
ordentliche Ge...

1) Bewillig...
2) Erhöhung...
auf 100...
3) Sonstige...

Bei der Bi...
unter Bezugn...
Erleichtern erf...

Kriege

Saufkauf
General-V...
ration des Se...

Tagesordn
Commission;
Mastball; ...
Um recht ad...
235

20 Bfg.

find wieder in...

5482

Verzieh
à 336...
70 Liter, ch...
halten und...
erste Stage...
Ein Kana...
Höberstraße 2

Cur-Verein.

Das unterzeichnete Directorium erlaubt sich hierdurch die verehrlichen Mitglieder des **Cur-Vereins**, sowie alle Einwohner Wiesbadens, welche an den Bestrebungen des genannten Vereins Interesse nehmen, zur

General-Versammlung

auf **Montag den 26. Februar Abends 8 Uhr** in den Saal der **Restauration Engel Wittwe, Säugasse 46**, ergebenst einzuladen.

Indem die Unterzeichneten um eine recht zahlreiche Beteiligung bitten, verweisen sie gleichzeitig auf die beigelegte Tages-Ordnung. Wiesbaden, den 21. Februar 1883.

Das Directorium des Cur-Vereins:

Dr. J. W. Schirm. Sanitätsrath **Dr. Heymann.**
Cur-Director **Ferd. Heyl.** **W. Neuendorf.**
G. Kühl.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre;
- 2) Rechnungs-Abfrage des Cassiers und Wahl einer Commission von drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung;
- 3) Wahl von 25 Vorstands-Mitgliedern pro 1883;
- 4) Sonstige Vereins-Angelegenheiten. 5538

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß **Samstag den 24. Februar Abends 8 1/2 Uhr** im Lokale des Herrn **Th. Spranger, „Zur Stadt Frankfurt“**, eine außerordentliche Generalversammlung stattfindet.

Tagesordnung:

- 1) Bewilligung einer Entschädigungssumme.
- 2) Erhöhung der bisherigen Versicherungs-Tage von 600 Mt. auf **1000 Mt.**
- 3) Sonstige Angelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung werden die Mitglieder unter Bezugnahme auf §. 34 der Statuten um pünktliches Erscheinen ersucht. **Der Vorstand.** 5342

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 24. Februar Abends 9 Uhr: **General-Versammlung** im oberen Saale der Restauration des Herrn **Schmidel, Säugergasse 6.**

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Vorlage der Abrechnung über den letzten Maskenball; 3) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.** 235

20 Pfg. Handschuhe 20 Pfg.

per Paar

sind wieder in jeder Farbe und Größe angekommen bei **Geschwister Salm,** 45 Kirchgasse 45. 5482

Verzehrungs halber zu verkaufen: Ein Weinfäß à 336 Liter, ein solches à 81 Liter, 6 **Cherry-Fäß** à 70 Liter, circa **400 Liter-Flaschen**, Alles sehr gut erhalten und nur für Wein gebraucht, **Rheinstraße 21, erste Etage.** 5288

Ein **Kanape** mit braunem Damast billig zu verkaufen **Höckerstraße 22, 2 Stiegen hoch.** 5520

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Mit dem Heutigen sind zum Verlaufe ausgestellt:

Eine hohelegante Schlafzimmer-Einrichtung in matt- und nußbaum-polirtem Holze, bestehend in 2 kompletten Betten mit dreitheiligen Pferdehaar-Matratzen, 2 Nachttischen mit Aufsätzen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtollette und 1 Chaise-longue.

Ein dergl. Schlafzimmer in Nußbaum, bestehend in 2 kompletten französischen Betten mit hohen Häupten und Pferdehaar-Matratzen, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Spiegelschrank.

Eine hohelegante Speisezimmer-Einrichtung (alt-deutsch mit Nidelbeschlage), bestehend in 1 Büffet, 12 Stühlen, Ausziehtisch mit 3 Einlagen, Console mit hohem Pfeiler-spiegel, Servirtisch mit 3 Etagen.

Ein dergl. Speisezimmer (Renaissance), bestehend in 1 Büffet, 12 Stühlen, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, Servirtisch, Spiegel und Divan.

Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie. **5530** **Heinr. Sperling, Tapezierer.**

Für Hotelbesitzer und Private!

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl selbstverfertigter **Spiegel**, von den einfachsten bis zu den elegantesten Salonspiegeln, ferner **Bilderrahmen, Fenster-Gallerien, Gardinenhalter, Gold- und Politurenleisten, das Einrahmen und Reinigen der Bilder und Neuvergolden** alter Gegenstände zum Anfertigungspreis.

Nicht Vorrätiges kann in kürzester Zeit, sowie nach Maß und Zeichnung angefertigt werden in Gold, Schwarz und Bronze etc.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, 2. St. **5511** Eigene Werkstätte.

Zeichnungen für Soutache, Weiß- und Plattstiderei werden geschmackvollst angefertigt, auf Wunsch auch benäht. Muster in größter Auswahl. Frau **C. Dieck,** geb. **Philippi,** Selenenstraße 28, Barterre. **5538**

Getrocknetes Obst,

als: **Pflaumen** à 30, 40, 55 Pfg. bis 90 Pfg. per Pfund, **Apfelschnitzen** à 50 und 60 Pfg., **Birnschnitzen** à 40 Pfg., ferner

Kirschen, Dporto-Birnen, italienische Brünellen, ff. amerl. **Ringäpfel** und amerl. **Pfirfiche** (geschält und entsteint). empfehle in neuer Waare billigt.

5381 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Frische Schellfische,

Monikendamer Bratbückinge

heute erwartend.

5559

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische Egmonder

Schellfische per Pfd. 40 Pfg.

Cabliau.

und

5546

Franz Blank, Bahnhofstrasse,

Das bisher bekannte

grobe Roggen-Schrotbrod

ist täglich frisch zu haben.

5505 J. Wirges, Bäckerei, Steingasse 7.

Schellfische

eingetroffen bei F. Bellosa. 5502

Frische Holl. Bratbückinge

empfehl. A. Schmitt, Wehrgasse 25. 5499

Prima Sauerkraut

im Centner 5 Mark und im Pfund 6 Pf. bei Philipp Wahl, Steingasse 13. 5545

Für Wiederverkäufer. 5487

Alle Sorten Alee- und Grassaaten, sowie Lupinen und Wicken offerirt M. Flochthelm, Münster i/W. Getreide- und Samenhandlung en gros.

Die Haupt-Agentur

der deutschen Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hamburg für Wiesbaden und Umgegend ist zu befehen. Rescriptanten werden ersucht, Adressen unter Chiffre W. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4584

Platzreisender gesucht 265

für couranten Consum-Artikel, hohe Provision. Off. unt. Z. 100 an Haasenstein & Vogler (C. Wachter), Goldgasse 20.

Damen- und Kinderkleider, sowie Knaben-Anzüge werden in und außer dem Hause angefertigt. Näheres Castellstraße 7, 1. Stock rechts. 5498

Empfehle mich pro Tag für 1 Mk. 30 Pf. 5503 Bürwolf, Herrnschneider, Adlerstraße 17.

Guterhaltenes, weißes Piquékleid, Franz und Schleier zu verkaufen Schachtstraße 14. 5501

1/3 Abonnement Sperren, 3. Reihe, ist für den Monat März oder für den Rest der Vorstellungen abzugeben Nicolastraße 10, Bel-Etage. 5531

Kleider- und Küchenschrank, neu, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 3. 5476

Kleiderschränke, einbürtige, schon von 18 Mk. an vorrätig bei Schreiner Wolf, Römerberg 7. 5518

Zu verkaufen eine überpolierte Bettstelle mit Sprung-rahme für 30 Mk. bei Ph. Herborn, Adlerstraße 23. 5477

Obstbäume in den besten Sorten, große Auswahl von Bierbäumen, Biersträußern und hochstämmigen Rosen bei A. Weber & Co., Bonnschulen, Parkstraße 34. 5486

Binger Kalk bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 4384

Zürcher-Rohre

wieder eingetroffen. Hch. Heyman, Mühlgasse 2. 5527

Circa 100,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres Frankfurterstraße 16. 5500

Ein Brand Backsteine (135,000 Stück) sind zu verkaufen Langgasse 5. 5152

Gerste und Gerstentroh zu haben Schwalbacherstraße 23, Seitenbau links. 5513

Zwei Paar Lachtanen zu verk. Lammstraße 31. 5532

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 22. Februar.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 5-7 Uhr: Fachkursus für Tapezierer; von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule und gewerbliche Abendtschule.
Kriegerverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Rürtturnen. 9 Uhr: Gesang.
Gannus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokal („Saalbau Schirmer“).
Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 22. Febr. 42. Vorstellung. 91. Vorst. im Abonnement.

Die Nachtwandlerin.

Große Oper in 3 Akten. Frei nach dem Französischen von Friederike Glümerich. Musik von Bellini.
(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Graf Rudolph	Herr Philipp.
Therese, Müllerin	Frl. Danningen.
Amira, eine von ihr angenommene Waise	Frl. Franl.
Elwin, ein reicher Gutbesitzer	Herr Schmidt.
Lisa, Wirthin	Frl. Pfeil.
Alexis, ein Landmann	Herr Dornewas.
Ein Notar	Herr Börner.

Landleute.

Anfang 6 1/2, Ende nach 8 1/2 Uhr.

Samstag, 24. Februar: Der Freischütz.
(Agathe: Frl. Wogge, a. G.)

Locales und Provinzielles.

(Stadtbezirksrath. Sitzung von 20. Februar.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Landraths und commiss. Amtmanns Grafen Maruska die Herren Erster Bürgermeister Schlichter, Stadtvorsteher Beckel, Rentner Käsebler, Rentner G. Schmidt, Maurermeister Röcker und Steinbaurmeister Roth, ferner Herr Kreissecretär Barenfels als Protocollführer. — Beschlossen wurde: 1) das Gesuch des Herrn Eduard Berghaus um Ertheilung der Concession zum Betrieb einer Schankwirtschaft in dem Hause Grabenstraße 34, 2) das Gesuch des Herrn Gastwirths Wilhelm Gaul um Ertheilung der Concession zum Logiren von Fremden in dem Hause Spiegelgasse 7, 3) das Gesuch des Herrn Adolf Roth zu Rimbach um Ertheilung der Concession zum Betrieb einer Schankwirtschaft in dem Hause Bleichstraße 14 hier selbst, 4) vorbehaltlich der Zustimmung der Kgl. Polizei-Direction das Gesuch des Herrn Christian Beck aus Bad Nauheim um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer unbeschränkten Schankwirtschaft in dem Hause Bierladerstraße 21 hier selbst, 5) vorbehaltlich der Zustimmung der Kgl. Polizei-Direction das Gesuch des Herrn Rentners Valthasar Balkmuth aus Dersel um Ertheilung der Concession zum Gastwirthschaftsbetrieb in dem Hause Rheinstraße 8 hier selbst zu genehmigen. Bezüglich eines kurz vor Beginn der Sitzung erst eingegangenen Gesuchs des Fräulein Margarethe Elisabethe Wbers um Ertheilung der Concession zum Betrieb einer Schankwirtschaft in dem Hause Parkstraße 3 wurde die Beschlußfassung Mangels genügender Information ausgesetzt. Von 9 eingegangenen Unterstützungsgeuchen beschloß das Collegium, 7 als unbegründet von der Hand zu weisen, während bezüglich eines die Beschlußfassung vertagt wurde, um ein ärztliches Gutachten über den jetzigen Gesundheitszustand der Petentin einzuziehen und endlich dem letzten Gesuch insoweit entsprochen wurde, als man die Stadtgemeinde für verpflichtet erachtete, eine einmalige Miethsunterstützung von 15 Mk. zu gewähren.

(Die Ärztekammer des Regierungsbezirks Wiesbaden hielt hier in der verfloffenen Woche eine Sitzung ab. Die Ärztekammer wird von den fünf in dem Regierungsbezirk bestehenden Vereinen gebildet und vertritt 300 Aerzte, somit 75 pCt. sämmtlicher in unserem Regierungsbezirk praktizirenden Aerzte. Auf der Tagesordnung der Sitzung stand die Neuwahl des Vorstandes für die nächsten drei Jahre und die Berathung einer von dem Vorstande des „Centralvereins für Körperpflege in Volk und Schule“ an das Abgeordnetenhaus gerichteten Petition, betr. das höhere Schulwesen in Preußen. Der erste Punkt wurde dahin erledigt, daß der seitherige Vorstand: Dr. Grandhomme (Hofheim) als Vorsitzender, Dr. Märklin (Wiesbaden) als Stellvertreter und Dr. Friedberg (Frankfurt) als Schriftführer wiedergewählt wurde. Für den zweiten Punkt hatten die Herren Dr. Märklin (Wiesbaden) und Dr. Gerke (Gms) die Referate übernommen. Die Ärztekammer beschloß auf Grund

W. 44
dieser Referate,
haus das Erlau
und in Darmst
Kerzen eingele
Schulwesen erst
nahenden zur V
dabei der Ver
traurigen Folg
* (Ernen
tischen Kultusg
Verwaltungsam
solcher am Ple
* (Schw
Schwurgericht
Edert von hi
2) den Schuß
Weihenfels, ef
(6. März); 3)
wegen Verbrech
Vormittags um
* (50 Ma
die Ermittlung
lamen Beschädig
straße 38 (am 1
* (3 um
Kaiserl. Postam
Bahrmehmunge
Rath und L
bekannt. Für
Kenntniß zu er
Briele nach M
Rath abgehan
in Wiesbaden a
nach Mainz (für
Wiesbaden Vor
40 Min., Nach
7 Uhr 41 Min.
7 Uhr 10 Min.
3 Uhr 25 Min.
Beitrag der
50 Min., Mitta
15 Min., 7 Uhr
(für Berthensbu
Borm. 8 Uhr
15 Min., Abent
11 Uhr, Nachm.
der Sendungen
Nachm. 4 Uhr,
* (Wohlt
wähnt, verank
„Silaria“ un
Wsten der durt
Concert im „S
u. a. kommen d
bei hiesigen G
situation für W
und darin vorge
Regiments No.
verpflicht dieses
des eben Zwec
Eintrittspreis (S
* (Recht
unter diesem E
Spiegel- und W
ben Weinverkau
* (Fisch
größeren Fische
bei Centner g
nahezu 300 Mk.
* (Fisch
eman 72 Ruthen
für 9240 Mark
* (Fisch
was Aufmerk
Kachbarkeiten r
* (Unfall
„Emalischen Hof
zu schwerer Ste
aus aufgenomm
würde, da die V
* (Durchg
Wuchhändlers,
den Lenker des
Schere an den
Seite nicht ent
de der Friedric
stangen wurde,
anderen Schaben

dieser Referate, sich obiger Petition anschließen und an das Abgeordnetenhaus das Ersuchen zu richten: „Es möge, ähnlich wie in Elsaß-Lothringen und in Darmstadt, auch für das Königreich Preußen eine Commission von Aerzten eingesetzt werden, damit von dieser ein Gutachten über das höhere Schulwesen erstattet werde, um auf Grund desselben die genügenden Maßnahmen zur Verhütung einer für die gebildete Jugend Deutschlands immer drohender werdenden Gefahr des körperlichen Rückgangs mit all seinen traurigen Folgen vom Staate treffen zu lassen.“

(Ernennung.) Das langjährige Vorstandsmittglied der israelitischen Cultusgemeinde hier selbst, Herr Simon Hess, ist von königl. Verwaltungsrat zum ersten Vortrager dieser Gemeinde ernannt und als solcher am Dienstag eidlich verpflichtet worden.

(Schwurgericht.) Bis jetzt sind vor das am 5. März beginnende Schwurgericht verwiesen die Anklagen gegen: 1) den Maurer Wilhelm G. d. d. von hier wegen Körperverletzung mit tödlichem Erfolg (6. März); 2) den Schuhmacher Friedrich Adolph Arthur Seebach von Weiskensfeld, ebenfalls wegen Körperverletzung mit tödlichem Erfolg (6. März); 3) den Vollzugsbeamten Johann Deuber von hier wegen Verbrechens im Amte (9. März). Die Verhandlungen beginnen je Vormittags um 9 Uhr.

(50 Mark Belohnung) sind vom hiesigen kaiserl. Postamt auf die Ermittlung des Täters in der in diesem Monat vorgekommenen gewaltthätigen Beschädigungen der in der Dohheimerstraße 27 und in der Louisenstraße 28 (am Realgymnasium) aufgestellten Briefkasten ausgesetzt worden.

(Zum Postverkehr Wiesbaden-Mainz) schreibt uns das kaiserl. Postamt zu Mainz unterm 19. Februar: „Nach den gemachten Wahrnehmungen sind vielen dortigen Correspondenten die zur Zeit zwischen Mainz und Wiesbaden bestehenden Postverbindungen nicht genügend bekannt. Für die Interessenten wird es von Vortheil sein, davon Kenntniß zu erlangen, zu welchen Zeiten die in Wiesbaden aufgestellten Briefe nach Mainz gelangen können und wann z. B. bestellte Waaren von Mainz abgehandelt werden müssen, damit sie noch am Tage der Bestellung in Wiesbaden zur Ausgabe gelangen. I. Postverbindungen von Wiesbaden nach Mainz (für Briefsendungen): Abgang der Post bezw. des Fuges von Wiesbaden Vorm. 6 Uhr 30 Min., 7 Uhr 41 Min., 9 Uhr 5 Min., 11 Uhr 40 Min., Nachm. 2 Uhr 13 Min., 3 Uhr 52 Min., 5 Uhr 38 Min., Abends 7 Uhr 41 Min., 9 Uhr 9 Min.; Eintritt des Postschlusses Vorm. 6 Uhr, 7 Uhr 10 Min., 8 Uhr 35 Min., 11 Uhr 10 Min., Nachm. 1 Uhr 40 Min., 3 Uhr 25 Min., 5 Uhr 5 Min., Abends 7 Uhr 10 Min., 8 Uhr 35 Min.; Bestellung der Sendungen in Mainz Vorm. 7 Uhr 30 Min., 10 Uhr 30 Min., Mittags 12 Uhr 15 Min., Nachm. 3 Uhr 30 Min., Abends 6 Uhr 15 Min., 7 Uhr 30 Min. II. Postverbindungen von Mainz nach Wiesbaden (für Vertheilungen und Rückereien): Abgang der Post von Mainz (Posthaus) Vorm. 8 Uhr 20 Min., 11 Uhr 30 Min., Nachm. 2 Uhr 5 Min., 3 Uhr 15 Min., Abends 9 Uhr 15 Min.; Eintritt des Postschlusses Vorm. 8 Uhr, 11 Uhr, Nachm. 1 Uhr 20 Min., 2 Uhr 45 Min., Abends 8 Uhr; Bestellung der Sendungen in Wiesbaden Vorm. 7 Uhr 30 Min., Mittags 12 Uhr, Nachm. 4 Uhr, 7 Uhr 30 Min.“

(Wohltätigkeits-Concert.) Wie schon vormerkend erwähnt, veranstaltet nächsten Sonntag das hiesige Männer-Quartett „Silaria“ unter Leitung seines Dirigenten Herrn Dag. Börner zum Behen der durch das Hochwasser Beschädigten ein Vocal- und Instrumental-Concert im „Saalbau Lendle“. Das Programm ist ein sehr gewähltes, u. a. kommen der „Abeingauer Gruß“ von Ferd. Möhring (Preischor beim hiesigen Gesang-Wettstreit 1881), sowie noch andere neuere Compositionen für Männer-Chor zum Vortrag. Auch Quartett- und Sologebänge und darin vorgelesen und ein Theil der Capelle des Hessischen Fällereiments No. 80 hat seine gütige Mitwirkung ebenfalls zugesagt. Somit verspricht dieses Concert einen sehr genussreichen Abend und wäre schon des edlen Zweckes halber ein recht lieber Besuch zu wünschen. Der Eintrittspreis (30 Pf.) ist ein sehr geringer.

(Weißlinger Spiegel- und Bilder-Rahmen.) Von den unter diesem Titel dem Herrn Vergolder Reichard hier selbst patentirten Spiegel- und Bilder-Rahmen hat Herr Moritz Mollier, Langgasse 17, den Alleinvertauf übernommen.

(Fische-Auction.) Bei der vorgestrigen Versteigerung der größeren Fische aus dem Weiher an der „Dietenmühle“ wurden für drei Centner größere und sechs Centner kleinere Karpfen im Ganzen nahezu 300 M. gelöst.

(Wettwechsel.) Herr Maurermeister Heinrich Böhlies hat einen 72 Ruthen 69 Schuh haltenden Bauplatz an der Balkmühlstraße Nr. 9240 Mark von Herrn Guido Steinkauer gekauft.

(Falsches Geld.) Bei der Annahme von Zweimarkstücken dürfte etwas Aufmerksamkeit zu empfehlen sein, da in letzter Zeit in unseren Nachbarkräften mehrfach Falsificate vorgekommen sind.

(Unfall.) Gestern Vormittag fiel dem an dem Neubau des „englischen Hofes“ beschäftigten Maurer Johann Klärner von Hahn ein schwerer Stein auf den linken Fuß. Er wurde in das städt. Krankenhaus aufgenommen, aus dem er in einigen Tagen wieder entlassen werden dürfte, da die Verletzung eine leichte ist.

(Durchgebrannt) vor gestern Nachmittag das Pferd eines Wägenhändlers, nachdem es den Wagen in der Schwalbacherstraße sammt dem Lenker des Gefährts beim Drehen desselben umgeworfen und die Schere an dem Wagen abgerissen hatte. Ein Unglück ist wunderbarer Weise nicht entstanden, trotzdem das Pferd in rasendem Galopp um die Ecke der Friedrichstraße, in welcher es durch einige beherzte Männer aufgehalten wurde, dahinjauste. Der Wägenmann selbst schien ebenfalls ohne weiteren Schaden geblieben zu sein, denn er war dem Pferde sofort nachgeeilt.

(Zum Impfwang.) Mit Bezug auf die kürzlich von uns veröffentlichte Notiz, drei Einwohner von Mainz, die ungeschuldtig waren, gegen den §. 14 pos. 1 und 2 des Impfsatzes verurtheilt zu haben, seien von dem Schöffengericht dortselbst freigesprochen worden, und zwar deshalb, weil es sich um dieselbe Unterlassung handele, wegen welcher der Beschuldigten bereits bestraft seien, machen wir, um die Interessenten vor nachtheiligen Folgen zu schützen, darauf aufmerksam, daß solche Erkenntnisse bei dem Berufungs-Instanzen schon vielfach verworfen sind. So hat z. B. bei einem solchen Fall auf die von der königl. Staatsanwaltschaft gegen das Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Magdeburg vom 24. September 1880 eingelegte Berufung die 11. Strafkammer des königl. Landgerichts zu Magdeburg in der Sitzung vom 27. November 1880 für Recht erkannt, daß das Urtheil aufgehoben und der Angeklagte der Uebertretung des §. 14, pos. 1 des Reichs-Impfsatzes vom 8. April 1874 für schuldig zu erachten sei. Eine ähnliche Entscheidung traf vor einigen Jahren auch die hiesige Strafkammer in der Sache gegen einen hier wohnenden bekannten Impfgegner.

(Viehzählung.) Die am 10. Januar d. J. vorgenommene Viehzählung ergab in den Orten des Landamtes Wiesbaden folgendes Resultat: Auringen zählt bei 71 Häusern (davon 66 mit Viehstand) 76 viehbesitzende Haushaltungen, 25 Pferde, 183 Stück Rindvieh, 94 Stück Schafvieh, 42 Schweine, 58 Ziegen, 10 Bienenstöcke, Bierstadt bei 258 Häusern (davon 210 mit Viehstand) 233 viehbesitzende Haushaltungen, 86 Pferde, 537 Stück Rindvieh, 161 Stück Schafvieh, 116 Schweine, 211 Ziegen, 33 Bienenstöcke, Dohheim bei 284 Häusern (davon 230 mit Viehstand) 251 viehbesitzende Haushaltungen, 81 Pferde, 260 Stück Rindvieh, 6 Stück Schafvieh, 388 Schweine, 182 Ziegen, 65 Bienenstöcke, Erbenheim bei 180 Häusern (davon 171 mit Viehstand) 184 viehbesitzende Haushaltungen, 163 Pferde, 653 Stück Rindvieh, 223 Stück Schafvieh, 303 Schweine, 122 Ziegen, 95 Bienenstöcke, Frauenstein bei 135 Häusern (davon 122 mit Viehstand) 142 viehbesitzende Haushaltungen, 47 Pferde, 212 Stück Rindvieh, 60 Schweine, 147 Ziegen, 11 Bienenstöcke, Georgenborn bei 27 Häusern (davon 22 mit Viehstand) 22 viehbesitzende Haushaltungen, 9 Pferde, 2 Ferkel, 42 Stück Rindvieh, 6 Stück Schafvieh, 17 Schweine, 19 Ziegen, 4 Bienenstöcke, Heßloch bei 46 Häusern (davon 42 mit Viehstand) 52 viehbesitzende Haushaltungen, 12 Pferde, 109 Stück Rindvieh, 109 Stück Schafvieh, 18 Schweine, 48 Ziegen, 33 Bienenstöcke, Koppenheim bei 132 Häusern (davon 115 mit Viehstand) 130 viehbesitzende Haushaltungen, 52 Pferde, 367 Stück Rindvieh, 212 Stück Schafvieh, 92 Schweine, 88 Ziegen, 21 Bienenstöcke, Naurod bei 117 Häusern (davon 112 mit Viehstand) 139 viehbesitzende Haushaltungen, 38 Pferde, 273 Stück Rindvieh, 174 Stück Schafvieh, 111 Schweine, 105 Ziegen, 2 Bienenstöcke, Rambaach bei 192 Häusern (davon 120 mit Viehstand) 139 viehbesitzende Haushaltungen, 22 Pferde, 199 Stück Rindvieh, 198 Stück Schafvieh, 88 Schweine, 119 Ziegen, 10 Bienenstöcke, Schierstein bei 287 Häusern (davon 184 mit Viehstand) 196 viehbesitzende Haushaltungen, 57 Pferde, 283 Stück Rindvieh, 73 Stück Schafvieh, 147 Schweine, 138 Ziegen, 46 Bienenstöcke, Sonnenberg bei 195 Häusern (davon 139 mit Viehstand) 180 viehbesitzende Haushaltungen, 66 Pferde, 226 Stück Rindvieh, 132 Stück Schafvieh, 60 Schweine, 140 Ziegen, 27 Bienenstöcke, in Summa bei 1864 Häusern (davon 1533 mit Viehstand) 1714 viehbesitzende Haushaltungen, 658 Pferde, 2 Ferkel, 3344 Stück Rindvieh, 1338 Stück Schafvieh, 1442 Schweine, 1432 Ziegen, 362 Bienenstöcke.

(Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält nächsten Sonntag den 25. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr eine Versammlung in dem Saale des Herrn R. Welz in Dohheim ab. Herr Generalsecretär Müller wird über landwirthschaftliches Genossenschaftswesen und Herr Louis Wintermeyer über künstliche Düngemittel sprechen.

(Schadenfeuer.) In der Nacht zum Mittwoch brannte ein bei der Salzmühle zu Viebrich belegenes Fabrikgebäude nieder.

(Ein schweres Verbrechen) ist in Winkel verübt worden. In die heimische Fabrik der Herren Goldenberg, Geromont & Co. dortselbst war ein Dieb in das Comptoirgebäude eingebrochen, hatte sich der Gelder bemächtigt und dann unter den Pulken Feuer gelegt, um den Diebstahl zu verbergen. Glücklicherweise gelang es, des Feuers bald Herr zu werden.

(Der Proceß Ahmann in Frankfurt a. M.) ist noch vorgestern in sehr später Abendstunde beendet worden. Der Gerichtshof verkündete sein Urtheil dahin, daß der Branddirector Ahmann wegen Vergehens gegen den §. 331 des St.-G.-B. in zwei Fällen und wegen Bestechung zu 8 Monaten Gefängniß zu verurtheilen, aber von der Anklage des Betrugs freizusprechen sei. Der Schlauchfabrikant Böhlies aus Arnstadt, der Mitangeklagte, wurde zu 600 M. Geldstrafe condemnirt und die von ihm an Ahmann gezahlten Provisionsgelder auf mindestens 3200 M. normirt, welche zu Lasten des Angeklagten Ahmann für den Staat verfallen erklärt wurden.

Kunst und Wissenschaft.

(König Ludwig von Bayern) besuchte am Dienstag, wie aus Bayreuth gemeldet wird, das Grab Richard Wagner's.

(Todesfall.) In Berlin verstarb am verfloffenen Sonntag nach kurzem Krankenlager Herr Philipp Grobecker, einst einer der beliebtesten Komiker der Residenz. Der Verstorbene war ein älterer Bruder Ewald Grobecker's, des langjährigen, gefeierten Mitgliedes der hiesigen Bühne, und ist anfangs der 60er Jahre mit Anzeichnung Gast dertelben gewesen.

Aus dem Reiche.

* (Kaisers Geburtstag.) In Betreff der diesjährigen Feier des Geburtstages des Kaisers hat der evangelische Ober-Kirchenrath die nachfolgende Verfügung an die königlichen Consistorien erlassen: „Berlin, 14. Februar 1883. Des Kaisers und Königs Majestät haben zu bestimmen geruht, daß in denjenigen Gemeinden, in welchen eine Feier Allerhöchsthres Geburtstages üblich ist, dieselbe in diesem Jahre, wie solches in den Jahren 1875 und 1878 geschah, mit dem Vormittagsgottesdienste am Palmsonntage verbunden werden soll. ges. Hermes.“ — Dem Vernehmen nach ist Anordnung getroffen, daß die sonstigen, zu diesem Tage üblichen Festlichkeiten, wie z. B. die Festessen der Behörden und Offiziercorps, am Sonnabend vor Palmsonntag, den 17. März, stattfinden sollen.

* (Decimalsystem für die Papierbranche.) Der Einführung des Decimalsystems in der Papierbranche sind die Wege gebahnt worden. Der Reichskanzler hat unter Zustimmung des Bundesraths die Reichsbehörden veranlaßt, bei Bestellungen von Papier für ihren Bedarf künftig das Mies zu 1000 Bogen als Einheit zu Grunde zu legen und ferner den Bundesregierungen den Erlass einer gleichartigen Anweisung an die Landesbehörden anheim zu geben.

— (Der Wirkungskreis des Weltpostvereins) ist bekanntlich durch eine im Jahre 1880 zu Paris abgeschlossene Uebereinkunft auch auf den internationalen Austausch von Postpaketen bis 3 Kgr. ausgedehnt worden. Diese Uebereinkunft, welcher von vornherein die meisten europäischen Staaten beigetreten waren, hat inzwischen, wie wir neulich mittheilten, schon recht erfreuliche Resultate geliefert. Nicht allein ist die Anzahl der mit fremden Ländern ausgetauschten Postpakete fortwährend sehr erheblich geblieben, sondern es haben auch die Postverwaltungen von Italien, Niederland und Portugal, welche früher nur mit der Beförderung von Briefpostsendungen sich besaßen, den Paketpostdienst zunächst in ihren inneren Gebieten und sodann auch für den internationalen Verkehr eingeführt. Neuerdings sind die französischen Colonien bei Madagaskar in den Stand gesetzt, an dem internationalen Postpaketdienst Theil zu nehmen; vom 1. Mal ab werden sich ferner die dänischen Antillen betheiligen.

Vermischtes.

— (Das Ehrenbürger-Diplom, welches Herr Gouverneur v. Dohna zu Mainz überreicht worden ist, soll ein Meisterwerk in seiner Art sein. Dasselbe ist von dem bekannten Mainzer Zeichner Herrn Franz Rüssel entworfen und auf Pergament ausgeführt. Am oberen Rande des Diploms befindet sich eine Ansicht der Stadt Mainz vom Rhein aus gesehen, daneben das Reichswappen; am Fuße steht die Moguntia prächtig ausgeführt und hält dieselbe in der einen erhobenen Hand einen Lorbeerkranz und in der anderen eine Chronik; darunter befindet sich das Mainzer Wappen. Das Ganze ist in zwei Säulen eingefaßt, an welchen sich leichtes Rebenlaub schmiegt. In dem freien Raume befindet sich die Widmung in Schwabacher Schrift.

— (Die Photographie der Himmelskörper) hat in den letzten Jahren einen ungeahnten Aufschwung genommen und es ist — wie der sachmännliche Berichterstatter des „Verl. Tagblatt“ schreibt — nicht ausgeschlossen, daß dieselbe in Zukunft alle gebräuchlichen Beobachtungsmethoden der Astronomen ersetzen wird. Es ist dies im Wesentlichen den neu erfundenen Trockenplatten zu verdanken, deren gegen das Licht hochempfindliche Schicht auch solche schwache Lichtstrahlen zu fixiren erlaubt, wie sie beispielsweise das Licht eines kleineren Fixsterns in das photographische Fernrohr sendet. Die photographische Aufnahme des Mondes, der Sonne und der größeren Planeten ist darum von so hohem Werthe, weil sie uns nicht nur in den Stand setzt, Gestalt und Art dieser Himmelskörper vollkommen unabhängig von der individuellen Auffassung des jedesmaligen Beobachters zu bestimmen, sondern weil sie uns eine treue und dauernde Aufzeichnung der Operation gibt. Der englische Astronom De la Rue nennt die photographische Platte sehr bezeichnend eine Neghaut, welche nichts vergißt“. Mit jedem Teleskop können Photographien angefertigt werden, doch ist es zur Erzeugung der chemisch wirkenden Strahlen, welche am violetten Ende des Spectrums liegen, besser, eine Glaslinse am Ende des Tubus zu haben, welche für diese Strahlen corrigirt ist, so daß die Aufnahme des Bildes wirksamer und schneller von Statten geht. Am anderen Ende des Fernrohrs ist statt des Oculars eine camera obscura befestigt, deren Verchluss ein sehr interessanter ist. Es leuchtet einem Jeden, der irgendwie über das Wesen der Photographie nachgedacht hat, sofort ein, daß die Photographirung der Sonne auf gewöhnlichem Wege nicht möglich ist. Während des kurzen Zeitraums, in welchem der flüchtige Astronom, nachdem er den Tubus auf die Sonne eingestellt hat, den Objectivdeckel öffnet und schließt, wäre das Bild der Sonne mit enormer Intensität auf die präparirte empfindliche Platte gefallen und hätte das Bild, welches im Brennpunkt des Objectivglases entsteht, „verbrannt“, wie der technische Ausdruck lautet. Um dem zu begegnen, wurde der Momentanpalt erfunden. Dieser Apparat, welcher vor der camera angebracht ist, besteht aus zwei Platten von Holz oder Messing, welche einen genau gleich großen Kreisabschnitt haben. Die eine der Platten läßt sich vor der anderen in einer Rinne vorüberschieben, wodurch bei einer bestimmten Stellung der zweiten Platte beide Kreise über einander liegen und eine Oeffnung bilden, durch welche der Lichtstrahl, der von der Sonne kommt, seinen Weg hindurch nehmen kann. Die zweite Platte kann alsdann durch eine Feder gespannt gehalten werden.

ehe zur photographischen Exposition geschnitten wird. Im Augenblick der Exposition wird nun diese Feder gelöst, die zweite Platte gleitet vor der anderen vorbei und einen Moment lang befinden sich beide Kreise über einander, so daß der Weg für den photographischen Strahl frei ist. Im nächsten Moment gleitet das folgende Ende der Platte über die Kreisöffnung und der Weg ist wieder gesperrt. Je nach dem Stande der Sonne und der Kraft, welche ihre Strahlen in den Sommer- und Wintermonaten haben, läßt sich die Wirkung der Feder reguliren, so daß je nach Erfordernis die Expositionszeit um den tausendsten Theil einer Secunde länger oder kürzer bemessen werden kann.

— (Verbrechen.) In Kiel wurde am Montag Morgen an dem Torpedobrüder des Düsternbrooks die Leiche eines ertränkten Matrosen gefunden, dessen Hände und Füße zusammengebunden waren. Der Matrose war noch am Sonntag frisch und munter gewesen. Die Wasserleiche an dieser Stelle beträgt nur einige Fuß. Man vermuthet ein Verbrechen.

— (Ueber einen Affenmenschen), dies angebliche Verbindungsglied zwischen dem Menschen und dem anthropoiden Affen, welches im Royal-Aquarium in Westminster gegenwärtig producirt wird, berichtet A. G. S. Kane in der „Natur“: „Krao ist ein entliehen menschliches Kind, an welchem etwa sieben Jahre alt, mit Durchschnitts-Intelligenz und Sprachfähigkeit begabt. Seit ihrer Ankunft in London vor etwa drei Monaten hat sie verschiedene englische Wörter gelernt, deren sie sich verständlich und nicht pagagerartig bedient. Als ich plötzlich meine Uhr herauszog, wurde sie von dem Glanze angezogen und rief: „Cock, Cock, d. h. clock, clock.“ Sie hat sich bereits insoweit an civilisirte Manieren gewöhnt, daß sie die bloße Drohung, sie zu ihrem Volle zurückzubringen, genügt, um etwaige Symptome von Uiberspanntheit zu unterdrücken. In physischer Beziehung hat Krao verschiedene Eigentümlichkeiten. Der Kopf und die niedere Stirn sind bis zu den buschigen Augenbrauen herunter mit den tief-schwarzen, schlaf herabhängenden und glanzlosen Haar der mongolischen Race bedeckt. Der ganze Körper ist gleichfalls mit einer Schicht weiches schwarzes Haars von der Länge eines Viertelzollens bedeckt, die aber nicht die dunkelbraune Haut verbirgt. Die Nase ist äußerst kurz und niedrig, mit sehr breiten Nätern, die Waden sind voll und hängend, um scheinen zum Hineinstopfen der Nahrung nach Affenart verwannt zu werden. Ihre Füße dienen auch zum Greifen, wie bei den Anthropoiden, und die Hände sind so biegsam, daß sie bis zum Gelenk zurückgebogen werden können. Im Innern Afrikas ist Krao nebst ihren gleichfalls behaarten Eltern im letzten Jahre von dem bekannten Forschungsreisenden Cap B. O. gefunden worden. Der Vater starb bald, an der Cholera, wie es scheint; die Mutter wurde von der fiamensischen Regierung in Bangal zurückgehalten, so daß Krao allein nach England gebracht werden konnte. Von dem Vater vor seinem Tode photographirt und beschreiben ihn er vollständig mit einem dicken haarigen Ueberzug bedeckt, gleich dem anthropoiden Affen. Die langen Arme und der gerundete Leib zeigen gleichfalls seine nahe Verwandtschaft mit der Affengestalt, während die Sprachfähigkeit und Intelligenz so weit entwickelt waren, daß er in seinem Tode einige malayische Worte hervorbringen vermochte.“ Wenn man diese Angabe für richtig, so gewinnt Krao allerdings außerordentliche Bedeutung für die Wissenschaft.

— (Die Ueberschwemmungen in Nordamerika.) In Nordamerika liegen jetzt ausföhrliche Mittheilungen von der großen Ueberschwemmungsnoth vor. Die schreckliche Ausdehnung der Ueberschwemmungen nimmt, wie der amerikanische Berichterstatter in „Times“ berichtet, die öfentliche Aufmerksamkeit vollständig in Anspruch. In Folge der erneuten heftigen Regengüsse sind die Flüsse wieder angeschwollen. Der Ohio, welcher am Mittwoch bei Cincinnati unbedeutend zu fallen begann, fing am Donnerstag wieder an zu steigen und erreichte eine Höhe von 20 Metern, bei weitem der höchste bekannte Stand. In schätzte den bis jetzt angerichteten Schaden schon auf sechs Millionen Dollars. Der gesammte Eisenbahnverkehr ist eingestellt, sämtliche Fabriken geschlossen und 9000 Arbeiter feiern. In Cincinnati, Covington, Newport hat eine allgemeine Schließung der Fabriken stattgefunden. Hilfsvereine sind angestrengt thätig, denn die Noth unter den Armen groß. Die Stadt hat eine Anleihe von 100,000 Dollars aufgenommen um der drückendsten Noth abzuhelfen. Newport am Kentuckyufer in ähnlicher Weise überschwemmt und bittet um Hilfe. Einer Bekanntmachung des Bürgermeisters zufolge sind 300 Familien nothleidend. Der Dampfverkehr auf dem Ohio ist eingestellt, da keine Landungsstellen vorhanden sind. Es herrscht ausgezeichnete Ordnung; sogar die Verbrecher sind durch die schreckliche Noth eingeschüchert. Auf dem Ohio treiben harte Häuser und alle Arten von Trümmern umher. Ein in der Wiege friedlich schlafender Säugling ward aus einem der vorüber schwimmenden Häuser genommen und in dem katholischen Waisenhaus in Cincinnati untergebracht. Ganze Schaaren von Ratten, welche ihren Schlupföcher vertrieben worden, schwimmen auf dem Fluße, den sie durch die Strömung aus den überflutheten Straßen getrieben werden. Am Donnerstags Morgen vor Tagesanbruch fand in dem Keller des Hauses des unter Wasser stehenden Distrikts von Cincinnati eine kleine Gasexplosion statt, welche das Haus zerstörte und 16 Bewohner in den Trümmern begrub. Nach mehrstündiger Arbeit wurden drei oder vier und mehrere Andere leicht verletzt aus dem Schutt gerettet. Die Schulen und Kirchen von Cincinnati sind mit obdachten Vertikal überfüllt. In der Nacht zum Freitag stellte sich in dem unteren Thale sowie auch in St. Louis heftiger Regen ein. Der Mississippi fährt zu steigen und dürfte gegen Montag bei Memphis den Gefährpunkt erreichen.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Schweizerische... hat die...
Königlichen St... zur Verfügung... am 12. Ja...
ändler Augu...
nachweist, so... werden lo...
mit bringe...
haben, den 1...
Der Unter...
Jahresrechnu...
hen Krankenh...
g-Berhandlu...
ur No. 21, v...
aller Bethel...
haben, 17. F...
Holzabfuhr...
stritte „Sch...
agt...
haben, 20. F...
am 15. d...
fabrik und...
haus- und S...
ängers, die...
die Steigerer...
haben, 20. F...
Ausführung...
Vorbereitun...
öffentliche...
ebnur, Ro...
bezüglichen...
gender Aussch...
Submissions...
liegen vom...
immer des...
auch die fü...
are unentgelt...
haben, 20. F...
nachstehend...
bau der...
ergeben werde...
en; Loos...
Kallieferun...
öffentliche...
März...
ammer No. 1...
postfrei, v...
einzureichen...
Submissions...
liegen vom 2...
Baubureau,

Ausschreiben.

Die Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft zu Winterthur hat die Summe von **500 Mark**

der Königlich Staatsanwaltschaft als Belohnung für Denen zur Verfügung gestellt, welcher den des Mordversuchs, am 12. Januar laufenden Jahres dahier gegen den hiesigen August Volter, Schuldigen, Thäter oder Anstifter nachweist, so daß derselbe gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden kann, was ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe.
Wiesbaden, den 19. Februar 1883.
Der Untersuchungsrichter des Königl. Landgerichts.
Wilhelmi.

Bekanntmachung.

Die Jahresrechnungen des Acciseamts pro 1880/81 und des hiesigen Krankenhauses pro 1881/82 nebst Belegen und Vorberathungs-Verhandlungen liegen im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, vom 20. d. Mts. an acht Tage lang zur Einsicht aller Betheiligten offen. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 17. Februar 1883. Schlichter.

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus dem Stadtwalde mit Ausnahme aus dem Districte „Schläferstopf“ wird hiermit bis auf Weiteres untersagt.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 20. Februar 1883. Schlichter.

Bekanntmachung.

Am 15. d. Mts. auf dem Reichthlagerplatz hinter der Holzfabrik und am Salzbad abgehaltene Versteigerung von Holz aus dem Stadtwalde mit Ausschluß des Districtes „Schläferstopf“, die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.
Wiesbaden, 20. Februar 1883. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Ausführung der Plasterarbeiten auf dem Hofe der Vorbereitungsschule in der Stiftstraße soll vergeben werden.

Die öffentliche Submissions-Termin ist auf **Mittwoch den 22. Februar Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit bezügliche Offerten portofrei, verschlossen und mit bezeichnender Aufschrift versehen, einzureichen sind.
Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 23. Februar ab während der Dienststunden im Zimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, 20. Februar 1883. Der Stadtbauamtsmeister.
Lemke.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Umbau der **Elementarschule an der Castellstraße** sollen vergeben werden, nämlich: **Los I und II: Schreinerarbeiten; Los III und IV: Schlosserarbeiten einschl. Materiallieferung.**

Die öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 23. März Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst die bezüglichen Zeichnungen portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.
Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 23. Februar ab während der Dienststunden im Stadtbureau, Marktplatz 5 (ehemaliges Pfarrhaus), zur

Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, 20. Februar 1883. Der Stadtbauamtsmeister.
Lemke.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 8. März c. Morgens 9 1/2 Uhr kommen im Niedricher Gemeindevald

a. im Districte Flicheudenpfehl:

- 50 eigene Werthholzstämme von 111 Festm. 2 Decim.,
- 577 Km. eichenes Scheit- und Knüppelholz,
- 89 " buchenes " " "
- 150 " Stockholz und " "
- 1575 Stück Wellen;

b. im Districte Holzer:

- 20 eigene Werthholzstämme von 25 Festm. 10 Decim.,
- 99 Km. eichenes Scheit- und Knüppelholz,
- 75 " buchenes " " "
- 19 " Stockholz und " "
- 1275 Stück Wellen

zur Versteigerung.
Der Anfang wird im Districte Flicheudenpfehl gemacht.
Niedrich, den 19. Februar 1883. Der Bürgermeister.
4423 Bibo.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 23. Februar Abends 7 Uhr:

Dritte Soirée für Kammermusik

im Saale des „Hotel Victoria“.

Mitwirkende: Frau **Dr. Langhans** (Pianoforte), Herr Musik-Director **Leonhard Wolff** (I. Violine) und die Herren Kammermusiker **Troll** (II. Violine), **Knotte** (Viola), **Hertel** (Cello).

1. **Sonate**, F-moll, Op. 49, von A. Rubinstein, für Pianoforte und Viola.
2. **Quartett**, Cis-moll, Op. 131, für Streichinstrumente von Beethoven.
3. Neu, zum Erstenmale: **Trio** von J. Brahms, Op. 87, für Pianoforte, Violine und Cello.

Der in der Soirée gebrauchte Flügel ist aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von Rob. Seitz in Leipzig. (Niederlage bei A. Abler, Tannusstrasse 26.)

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler **Hensel**.

Verschiedene Restparthien vorzüglicher 6- und 8-Pfennig-Cigarren verkaufe zu bedeutend ermäßigten Preisen. 3855
A. F. Kneseff, Langgasse 45.

Ein gut geh. **Pianino**, 1 Waschsecretär, 2 Kl. Kommoden (birken) und verschiedene Möbel Bezugs halber zu verkaufen
Weisbergstraße 18 im 1. Stod. 5096

Restauration Ed. Berghaus,

34 Grabenstraße 34. 4447

Jeden Morgen warmes Frühstück und einen guten Mittagstisch von 40 Pf. an, 1/2 Liter Bier am Schalter für 11 Pf. und einen guten halben Schoppen Wein für 25 Pf.

I^o Culmbacher Exportbier

aus der ersten Culmb. Actien-Exportbierbrauerei (ärztlich empfohlen) stets auf Lager bei

P. Freihen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

4355

Reichassortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. 106 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Biese ic. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolf,** Rheinstraße 17 a. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir geehrten Herrschaften und Herren Häuserbesitzern ergebenst anzuzeigen, daß, nachdem ich seit vielen Jahren in zwei der bestrenomirtesten Geschäften Wiesbadens thätig gewesen, dasselbe auf eigene Rechnung betreibe. Dasselbe umfaßt Anfertigungen und Reparaturen in **Saß- und Wasserleitungen, Closets, Pumpen** u. s. w. und halte mich bei raschester und billigster Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Emil Deike, Installateur.

Bestellungen werden freundlichst entgegengenommen bei Herrn Gastwirth **Guckes,** Saalgasse 38, sowie in meiner Wohnung **34 Friedrichstraße 34.** 5341

22 Michelsberg 22.

Eine eigene elegante **Stimmer-Einrichtung** mit **Nickelbeschlag,** bestehend in Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, Servirtisch, 12 Stühlen, Spiegel mit Console und Divan, eine **do., reich geschnitten,** bestehend in Buffet, Ausziehtisch für 24 Personen, 12 Stühle und Spiegel, eine **Schlafzimmer-Einrichtung (Ruhbaum), matt und blau,** bestehend in 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtislette u. 2 Nachtschränken, eine **schwarze Salon-Einrichtung,** bestehend in Verticow, Damenschreibtisch, Antoinettisch, Spiegel mit Blumeneinfaß, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen mit Rosenaufsatz, gewöhnliche nußbaumene Schlafzimmer-Einrichtungen, **12 Paar fertige französische Betten,** einzelne Bettstellen in verschiedener Facon, Roßhaar- und Seegras-Matratzen, Kommoden, Console, Secretäre, Sopha's, nußbaumene und tannene ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Spiegel in den verschiedensten Größen, ovale, viereckige und Ausziehtische, alle Sorten Stühle, Handtuchhalter, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Küchenschränke ic. sind **billig zu verkaufen Michelsberg 22.**

5193

H. Markloff.

Alle Sorten **Möbel** sind sehr billig zu verkaufen **20 Goldgasse 20.** 3691

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 5002

Doppelleitern zu verkaufen Moritzstraße 24, Str. 4943

Wachholder = Saft, ganz rein, ist das reelle Mittel, den Magen zu stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. In Flaschen von 250 Grm. Inhalt 45 Pf. zu beziehen in Wiesbaden bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3 (Inhaber: **Louis Schild**).

9245

Bergmann's Kinderseife,

mildeste aller existirenden Seifen für Säuglinge und kleine Kinder, empfiehlt à Stück 50 Pf. die Apotheke von **C. Schollenberg,** Langgasse 31. 1476

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohfühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. s. w. echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 500

Drainage-Röhren

von **W. P. Mayer II.** in Bierstadt habe zum Verkauf auf Lager genommen und liefere **Drainage-Röhren** sowohl ab Lager hier, wie ab Lager in Bierstadt äußerst niedrigen Preisen.

Ludwig Usinger Nachfolger, (Inhaber: **J. B. Zachler**),

123

Baumaterialien-Handlung, 4 Neugasse

Särge

jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solb Arbeit zu mäßigen Preisen stets vorräthig Karlstraße 30. 370



Pferde-Verkauf.

Ein hochelegantes Paar **Trakehner** Racepferde, 6 und 7 Jahre alt, Wallache, gut fahren und angeritten, werden unter aller Garantie verkauft von **Conrad Mann V.** in **Albig** bei **Alzey.** 530

Notizen.

Heute Donnerstag den 22. Februar, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung verschiedener Mobilien ic., in dem Hause Schwalbstraße 43. (S. heut. Bl.) Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeindevaub Distrikten „Friedrichsberg“, „Eichelgarten“, „Hämmerstein“ und „Bodenweg“. (S. Tabl. 41.) Holzversteigerung in dem Bremthaler Gemeindevaub Distrikten „Waubach“, 2r Theil a und „Pfannenberg“. (S. Tabl. 39.) Vormittags 10 1/2 Uhr: Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Kesselbacher Gemeindevaub Distrikten „Hed“ 10a und 11a. (S. Tabl. 39.)

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Beschneiden von Bäumen und Weinbergen,** sowie **Unterhalten von Gärten.** Bestellungen werden angenommen **Römerberg** im **Laden** und **Kirchgasse 13** im **Laden.** **J. Kolb.** 51

Sopha, nußb., braunwoll. Damast, nebst 3 Stühlen **Kirchgasse 1, eine Treppe hoch.** 51

Zwei Glaskasten zu verk. **Goldgasse 2** im **Friseurladen.** 44

Kanarienvoller, gute Säger, à 8 und 10 Mk. zu verkaufen. **F. Kals,** Hellmundstraße 1c. 50

Zimmerpöbe per **Karren 2,70** Mark zu verkaufen **Heuss,** Moritzstraße 4. 49

Riesfarotteln, Stubensand und **Tüncherkies** zu haben **Lahnstraße 2.** 48

Ein **Meiler vorzüglicher Feldbacksteine** (170,000 Stück Mantelosen) zu verkaufen **Röderstraße 23.** 51

Wellritzstraße 16 sind **Dickwurz** zu haben. 50

No. 44
Da
Durch
kaufe von
gebrannt
Gleich
von 85
sehr an
Spe
gebrannt,
1696
I^o Se
I^o tü
empfiehlt
5179
Nord
anen
Opor
Brän
Elerg
empfehle
4833
Mon
empfiehlt
5455
Delicat
ehr pifar
et
745
Kie
H
Karto
Anfang
oblschme
habe f
äge fäh
welchen
lern kon
rechnen.
zu S
kartoffe
Eine C
taufen

Dampf-Kaffee-Brennerei

von **J. Schaab**, Kirchgasse 27.

Durch billigen Einkauf einer größeren Parthie Kaffee verkaufe von jetzt ab einen sehr kräftig und feinschmeckenden gebrannten Kaffee zu **Mt. 1.20** per Pfund.

— Mischung Java und Ceylon. —

Gleichzeitig mache auf meine sämtlichen anderen Sorten von 85 Pfg. bis 2 Mt. per Pfd. aufmerksam, welche anerkannt sehr gut und außerordentlich beliebt sind. 4517

Specialität Java mit Perl-Kaffee,

gebrannt, per Pfund **1 Mt. 20 Pfg.**, empfiehlt 1696 **H. Knolle**, Grabenstraße 3.

1^o Schnitt-Maccaroni per Pfd. **34 Pfg.**, **1^o türk. Pflaumen** per Pfd. **24 Pfg.** empfiehlt 5179 **Fr. Heim**, Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 29a.

Bordeaux-Pflaumen, türkische Pflaumen, amerik. Ringäpfel, amerik. Apfelschnitzen, Oporto-Birnen, türkische Edelbirnen, Brännellen, Mirabellen, Elergemüsnudeln, Macaroni empfehle prima Qualitäten zu billigsten Preisen. 4833 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Monnickendamer Bratbückinge

empfiehlt 5455 **Chr. Kelper**, 34 Webergasse 34.

Häringe,

per Duzend 80 Pfg.,
" 2 Stück 15 "
" 1 Stück 8 "

Delicateß-Ostsee-Häringe in Senf- und Tomaten-Sauce, sehr pikant, 745 **Mart. Lemp**, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Täglich frische

Kieler Bücklinge und Kieler Sprotten

4909 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Anfang März lasse ich wieder eine Parthie obiger feinen wohlschmeckenden **Kartoffeln** in sauberster Waare kommen; ich habe sie persönlich an Ort und Stelle ausgewählt. Aufträge führe ich preisgemäß aus. Denjenigen Subscribenten, welchen ich vor Winter der Frostgefahr wegen nicht mehr liefern konnte, werde ich auch jetzt noch den damaligen Preis rechnen. **Peter Siegrist**, Heleneustr. 17, 1 Tr. 5144

Zu Hof **Steinheim** bei **Eltsville** sind gute, schöne **Kartoffeln** (Monsoe) zu verkaufen bei **G. A. Heil**. 4405

Eine **Speise- und Schlafzimmereinrichtung**, einzelne Betten, Garnitur in Blüsch- und Seiden-Ueberzug, billig zu verkaufen Friedrichstraße 11. 10004

Ein **Kranken-Fahrrad** ist billig zu verkaufen im „Hotel Adler“. 5428
Zwei große **Erker** und mehrere **Fenster** sind zu verkaufen. Näheres **Röderstraße 1** im Laden. 5408
Drei große, guterhaltene Fenster mit Sandsteingewändern billig zu verkaufen **Kirchgasse 10**. 5412
Ein **Gartenhäuschen** mit **Bolliere** zu verkaufen **Frankfurterstraße 6**. 5396

Unterricht.

Unterricht in deutscher und französischer Sprache erteilt **Marie de Boxel**, „Schützenhof“. 5305

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 5012

Italienisch. Ein Italiener erteilt **Unterricht** in seiner Landessprache. Näh. bei den Herren **Feller & Gecks**. 1602
Modellir-Unterricht in **Thon** und **Wachs** wird erteilt zu mäßigen Preisen. Näheres **Wellrißstraße 42**. 4974

Immobilien Capitalien etc

Haus mit **Thorfahrt**, gute Geschäftslage für **Handwerker**, billig zu verkaufen. Offerten unter **Chiffre E. W. 100** besördert die Expedition d. Bl. 5339

Geschäftshaus, Villa, Hôtel garni, günstiger Kauf. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 50. 4516

Drei hübsche Häuser mit etwas **Garten** und **Hof**, freie Wohnung rentirend, zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 5403

Villa, zunächst dem **Cursaal**, 1. April zum Verkauf frei. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 50. 4888

Ein gut gebautes **Haus** mit **Garten** ohne **Hinterhaus** ist für **40,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 5383
Mehrere Villen, herrschaftliche und bürgerliche Häuser, hier und auswärts, zum Verkauf angemeldet. **Th. Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 5347

Hoeherrschastliche Villa,

prächtige Lage und herrliche **Rundsicht**, mit oder ohne reichem **Mobiliar**, schöner **Garten**, **Stallung** etc. Verkauf durch **C. H. Schmittus**. 4984

Ein dreistöckiges **Haus** mit **Thorfahrt** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10592

Bauplatz für **Villa** incl. aller Kosten **12,000 Mark**.

Bau-Terrain feinsten Villen-Lage.

Verkauf durch **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 50. 4887

Villa zu verkaufen Biedrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.

Ein **Installations-Geschäft** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4477

Zum Betriebe eines **lucrativen Geschäftes** wird ein **Capital** von **5-600 Mt.** gesucht. Näheres durch **Th. Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 5346

25,000 Mark auf gute **Hypothek** von einem pünktlichen **Rinszahler** zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5158
Gelder auf **Hypotheken** zu verleihen durch **Th. Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 5345

Nach beendigter Inventur

verkaufe ich einen Posten

zurückgesetzter Möbel- u. Portièrenstoffe, weisse Gardinen, Tisch- u. Bettdecken zu bedeutend ermässigten Preisen.

Der Verkauf dauert vom 19. Februar bis 6. März c.

Adolph Dams, Hof-Lieferant,

grosse Burgstrasse 9.

5117

100 Stück englische Tüll-Vorhänge

haben wir bedeutend unter Fabrikationspreis an uns gebracht und stellen dieselben der schnellsten Räumung wegen zu nachstehenden Preisen zum sofortigen Ausverkauf:

Engl. Tüll-Vitrage, Meter von 45 Pf. an, zu kleinen Vorhängen.

Engl. Tüll-Vorhänge, abgepaßt und am Stück, 130—180 Ctm. breit, Meter von 75 Pf. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten, verhältnismässig billig.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

80

Wohlthätigkeits-Concert.

Am Sonntag den 25. Februar Abends 8 Uhr veranstaltet das hiesige

Männer-Quartett „Hilaria“

unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern der Capelle des Infant.-Regmts. No. 80

in **„Saalbau Lendle“**

ein

grosses Vocal- & Instrumental-Concert zum Besten der Uberschwemnten.

Der Eintrittspreis ist, ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen, auf **30 Pfg.** à Person festgesetzt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Für ein gutes Glas **Frankfurter Bier à 15 Pfg.** ist bestens Sorge getragen. 231

Dr. med. Tritschler,

homöopathischer Arzt und Frauenarzt,

Mainz, Rheinstrasse 5, 5098

ist in **Wiesbaden, Louisestrasse 18, I, jeden Montag und Donnerstag**

Nachmittags von 3—5 Uhr zu consultiren.

Neue zweithürige **Kleider- und Küchenschränke** zu verkaufen **Römerberg 32. 5291**

Specialität

Hemden nach Maass

aus gutem Madapolam mit 3fach leinenen Einsätzen

per $\frac{1}{2}$ Dutzend von **24 Mk.** an.

Grosse Auswahl in fertiger

Herren-, Damen- und Kinderwäsche.

Stets das Neueste in **Kragen und Manschetten.**

Ad. Lange,

16 Langgasse, Langgasse 16, Hemden-Fabrik. 86

Damen- und Kinderkleidchen, sowie Putzarbeit werden schön und billig in und außer dem Hause gefertigt. Näh. **Schulgasse 9, 2 Stiegen links. 58**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen, welche durch Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreift.** **W. Hack, Säffnergasse 9. 108**

Ein verschleißbarer **Orter** zu verkaufen **Säffnergasse 4. 23**

von J
für
3
Cap
Kirchga
nächst der S
Im
großes S
307
A
KLEINE Burgstrasse
No. 6.
nach
Rasc
Die
ble
A
nmen Dam
erlernen.
Stro

Für die Zeit

von Montag den 19. Februar bis Mittwoch den 28. Februar

stelle ich

für 400 Zimmer Tapeten

Jeden Genres

5076

meist feine matte Fond- und Gold-Tapeten vorjähriger Saison
in Restparthien von 10-20 Stück

zu und unter Selbstkostenpreis

zum Verkauf und empfehle ich neben

meinem reichassortirten großen Lager der besten Neuheiten

in

Tapeten, Bordüren und Decorationen

diese Gelegenheit zu ganz außergewöhnlich billigem Einkaufe angelegentlichst.

Achtungsvollst

Kirchgasse 40, **A. Rauschenbusch**, Kirchgasse 40,
nächtst der Langgasse. nächst der Langgasse.

Im Auctionssaal Alte Rothhofstrasse 14 in Frankfurt a. M.

großes Lager in neuen und gebrauchten Möbeln, Spiegeln, Betten, Teppichen, Gemälden, Lüstres, sowie
Waaren aller Art.

Gelegenheitskäufe für Hotelbesitzer und Private.

Täglich Versteigerung oder Handverkauf.

Rudolf Bangel.

(K. 121.)

ADOLF STEIN.

HEMDEN
nach MAASS oder MUSTER.
Rasche Anfertigung durch selbst geschulte Arbeiterinnen. 5175
Die von mir selbst gezeichneten Muster bleiben für Nachbestellungen aufbewahrt.

ADOLF STEIN.

Zuschneiden
Frauen Damen in kurzer Zeit nach neuester Methode gründlich erlernen. Näh. von 10-2 Uhr Michelberg 2, 1 St. links.

Stroh- und Rohrstühle werden gut geflochten bei
L. Rohde, Friedrichstraße 28. 2405

Mein Baubureau
befindet sich
Bleichstrasse 1, Parterre,
in dem Hause des Herrn Steinhauer Roos.
Emil Eisenmenger,
Architect.
4928

Kein Badegast, Passant oder Reise-Dufler versäume den Zauberladen Kirchofsgasse 2 zu besuchen. Dasselbst viele interessante Neuheiten für vergnügte Leute, Jux, Scherz- und Verirr-Artikel!
5285

Koffer-Lager, als Hand-, Holz- und Reisekoffer, sowie Hand- und Umhängetaschen billig bei
W. Münz, Metzgergasse 30 (Thurfahrt).
5226

Ein pädagogisch gebildeter Herr, der seine Stellung als Schuldirektor wegen eines Brustleidens aufgeben mußte, sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten jeder Art, die er in seiner Wohnung ausführen kann. Offerten sub D. W. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5247

Möbel-Musverkauf.

Wegen sofortiger Räumung werden sämtliche auf Lager habende Möbel zu Einkaufspreisen abgegeben. 4591 Levitta, Goldgasse 20.

Alle Arten Stühle werden geflochten, reparirt und polirt an b. Breifen bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saala. 30. 13049

Ein gemauertes Pferd billig zu verk. Nerostraße 26. 475: **Lien und Lieben**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 3 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5400
- Zwei Mädchen, die alle Hausarbeit verstehen, näh. u. hüßeln können, suchen Stellen. Näheres Röderstraße 25. 5350
- Ein selbstständiges Mädchen, welches im Kochen perfekt ist, das Feinbügeln versteht u., sucht Stellung, am liebsten als Mädchen allein. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Herrnmühlgasse 1, 1. Stoc. 5436
- Ein Mädchen sucht zum 1. März Stelle als Mädchen allein. Näheres Neugasse 22, Barterre. 5225
- Eine junge, selbstständige Köchin mit guten Beugnissen sucht zum 15. März Stelle. Näheres Kirchhofgasse 9, eine Stiege hoch. 5313
- Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder als feinsbürgerliche Köchin. Näh. Schwalbacherstraße 63, 1 St. hoch. 5298

Ein junger Mann (gebienter Soldat), bisher bei einem Gutspächter in Diensten, sucht Stelle als Herrschafts-Antfcher. Näheres in der Expedition d. Bl. 4800

Für einen jungen Mann von 17 Jahren, der eine etwas verkrüppelte Hand hat, sonst aber gesund und kräftig ist, wird eine Stelle als Hausbursche gesucht. N. Nerostraße 26. 5439

Personen, die gesucht werden:

Modes.

- Eine tüchtige Arbeiterin gesucht bei L. Georg, Michelsberg 20. 4844
- Ein Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitbesorgt, auf 1. März gesucht. Näh. Exped. 5233
- Gesucht zum sofortigen Eintritt ein junges Mädchen in einen Laden. Näheres Langgasse 5. 5250
- Eine Küchen-Haushälterin mit bewährten Beugnissen, die ihr Fach gründlich versteht, für dauernde Stelle zum 1. April gesucht. Off. unter C. P. postl. Wiesbaden einzusenden. 5397
- Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näheres Mauergasse 21, 2 Tr. hoch. 5078
- Auf einem hiesigen **Banbureau** kann ein junger Mann mit guter Schulbildung als **Cleve** eintreten. Näh. Expedition. 5318
- Ein **Glaserlehrling** gesucht von L. Lind, Steingasse 31. 4927
- Ein junger, gewandter **Hausbursche** mit guten Beugnissen, welcher auch serviren kann, findet am 1. März cr. Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 5424
- Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht in der **Milchkur-Anstalt Hotel „Alcesaal“**. 5274
- Ein **Tapezirelehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres bei W. Jung, Webergasse 42. 1395

Wohnungen jeder Gattung zum Er- und Vermiethen an gemeldet. Th. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 534

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. Mai oder 1. Juni in günstiger Lage ein kleines Familien-Logis, bestehend aus zwei kleinen Stuben, Schlafzimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangaben sub W. D. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 524

Ein gebildeter Herr

sucht in Wiesbaden ein ruhiges Wohn- und Schlafzimmer, unmöbl., nebst vollständiger Beköstigung Off. mit Preisangaben etc. sub W. 40 erbeten: Haasen stein & Vogler (C. Wachter), Goldgasse 20. 2

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind fein möblierte Zimmer zu vermiethen. 42

Adlerstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Parterre, und 2 Mansard-Zimmer zu vermiethen. 42

Große Burgstraße 7,

Bel-Etage links, ist noch ein, auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermiethen. 152

Frankenstraße 22 zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 52

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermiethen. 52

Hellmundstraße 11 freundl. möblierte Zimmer zu verm. 52

Villa Kapellenstraße 42a eine Wohnung von 6 Stuben und Zubehör, Badestube u. sogleich zu vermiethen.

Kirchgasse 42 im 1. Stoc ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.

Kirchgasse 49 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt auf 1. April zu vermiethen.

Mehrgasse 8 ist eine Wohnung von vier Zimmern u. Küche per 1. April zu vermiethen.

Moritzstraße, 6, Bel-Et., 3 möbl. Zimmer mit Pension. 48

Nicolaßstraße 6 sind 2-3 elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zum März vermiethen.

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermiethen.

Wilhelmstraße 22 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im 2. Stoc unmöbliert zu vermiethen. 48

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Herrnmühlgasse 3, 3 St. 53

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1 Tr. 54

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Mitbenutzung des Gartens und allem Zubehör, in angenehmer Lage, ist plöthlich Aenderung wegen vom 1. April an für mäßigen Preis vermiethen. Näheres Expedition.

Eine elegante, möblierte Wohnung von 4-6 Zimmern ist zu vermiethen im „Hotel Dask“.

Das Wirthschaftslokal mit Wohnung Mehrgasse 21 ist am weit zu vermiethen. Näheres bei Maurermeister Röppel Bellrichstraße. 156

Arbeiter finden: Kost u. Logis Kirchgasse 30, 5th., 1 St. r. 38

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Mehrgeladen. 30

In Schierstein a. Rh., in unmittelbarer Nähe des Hafens ist eine sehr schöne Wohnung, mit prachtvoller Aussicht, 1. Stoc, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Mansarde u., vermiethen. Friß Bender. 30

Ein auswärtiger junger Mann, der zu Ostern in die Stadt tritt, bei dem Prinzipal nicht Kost und Logis hat, für beides billig und gut in einer anständigen, gebildeten Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 4

Gebores
H. Heinrich
Anton Heib
Franz Schlo
Aufgeb
bessen, wohn
A. S. Schwalb
Gekorb
Nies, alt 24 J
Pitriarius, alt
S. des Schre

A
Gonz, Kfm.,
Feist, Kfm.,
Schatzmann,
Reinstein, H.
v. Menzel, Ma
Hering, Prem.

Oblat
Kahn, Fr. Rnt
v. Schmeling, F
Reif, Kfm.,
Friedl, Kfm.,
Linden, Rent.,
Fetter, Rent.,
Europä
Müller, Kfm.,
Echlborn, Kfm.

Grüne
Stief, Kfm.,
Mühlen, Kfm.,
Schwabe, Kfm.,
Busch, Kfm.,
Kalbus, Kfm.,
Nassau
Frage, Prof. m
Dr. Pag
Augen
Harber, Fr.,
Lorenz, Fr.,

Königliche
wandleri
Carhaus. D
8 Uhr: C
Somilde-G
Sonntaga
von 2-4
Merkel'sche
Täglich
Königl. Sch
Protestanti
der Kirok
Protost. Be
Katholische
Tag gössi
yagoge (M

1888. 20.
Barometer *)
Thermometer *)
Luftspannung
relative Feuchtig
Windrichtung u.
Allgemeine Simm
Temperatur pro
*) Die Barom

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. Februar.

Geboren: Am 18. Febr., dem Zimmergesellen Jacob Pfaff e. S., N. Heinrich Martin. — Am 17. Febr., dem Lackergehilfen Ernst Moler e. T., N. Anna Frieda. — Am 19. Febr., dem Tüchiergehilfen Johann Anton Heib e. S., N. Anton. — Am 20. Febr., dem Töpfergehilfen Franz Schick e. T., N. Johanna Marie Wilhelmine.
Aufgebote: Der Kellerer Georg Benz von Weiskhofen in Rheinheßen, wohnh. dahier, und Amalie Philippine Becker von Hohenstein, N. L. Schwalbach, wohnh. dahier.
Gekörben: Am 19. Febr., der unverehel. Hausdiener Wilhelm Ries, alt 24 J. 18 T. — Am 19. Febr., die unverehel. Privatierin Emma Wittmarus, alt 72 J. 4 M. 2 T. — Am 20. Febr., Johann Rudolph, S. des Schreinergehilfen Wilhelm Kuhl, alt 5 M. 2 T.

Königliches Landesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Februar 1883.)

Adler:	Nonnenhof:
Gonz, Kfm., Köln.	Wirz, Kfm., Aachen.
Feist, Kfm., Köln.	Hanbach, Kfm., Ludwigshafen.
Schatzmann, Kfm., Berlin.	Hens, Kfm., Remscheid.
Reinstein, m. Fr., Rostock.	Schmale, Kfm., Berlin.
r. Menzel, Hauptm., Stuttgart.	Steiner, Kfm., Köln.
Hering, Prem.-Lieut., Berlin.	
Cölnischer Hof:	Rhein-Hotel:
Kahn, Fr. Rnt. m. Teht., Bingen.	Melin, Kfm., Ostende.
r. Schmeling, Prem.-Lieut., Hanau.	Melin, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Einhorn:	Weisses Ross:
Reif, Kfm., Stuttgart.	Baumann, Fabrikbes., Berlin.
Friedl, Kfm., München.	
Eisenbahn-Hotel:	Hotel Vogel:
Linden, Rent., Coblenz.	Kuby, Weingutsbes., Edenkoben.
Engel:	Hotel Weiss:
Fetter, Rent., Deutz.	Pischler, Kfm., Leipzig.
Europäischer Hof:	Hatschek, Prof., Pest.
Müller, Kfm., London.	Armen-Augenheilanstalt:
Eachborn, Kfm., St. Goar.	Schmittl, Ant., Kaltenholzhausen.
Grüner Wald:	Reinemer, Heinrich Jacob, Erbenheim.
Stief, Kfm., Ilmenau.	Sehr, Karoline, Rambach.
Mählen, Kfm., Isum.	Fuchs, Jacob, Orbis.
Schwake, Kfm., Frankfurt.	Stroh, Anton, Bickenbach.
Busch, Kfm., Aachen.	Schreiner, Auguste, Kirschhofen.
Kalbfus, Kfm., Selb.	Brod, Heinrich, Patersberg.
Nassauer Hof:	Schneider, Ludwig, Diez.
Frege, Prof. m. Fr., Leipzig.	Dorweiler, Linus, Filsen.
Dr. Fagenstecher's Augen-Klinik:	Nagel, Marie, Biebrich.
Herber, Fr., Winkel.	Behla, Gustav, Frankfurt.
Lorenz, Fr., Langenlonsheim.	Fitterling, Jacob, Hochheim.
	Schütz, Leopold, Hochheim.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Die Nachtwandlerin“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 20. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	759,4	761,4	763,4	761,40
Thermometer (Reaumur)	+1,6	+2,6	+0,4	+1,53
Luftspannung (Bar. Lin.)	2,21	2,21	1,97	2,13
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95,7	87,0	94,7	92,47
Richtungs- u. Windstärke	D. f. schwach.	S.O. f. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Niedermenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Melbächer des Thierschutzvereins liegen offen bei den Herren Chr. Iftel, Webergasse 16, Uhrmacher Balch, Langgasse 45, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Drantienstraße 1.

Frankfurter Course vom 20. Februar 1883.

Gold.		Beisehl.
Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.	Amsterdam 169,35 bz.
Dukaten 9	52-57	London 20,455 bz.
20 Francs-Stücke 16	20-24	Paris 81,15 bz.
Sovereigns 20	37-42	Wien 170,45 bz.
Imperialen 16	72-77	Frankfurt Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4	19-23	Reichsbank-Disconto 4%.

Pessimisten.

(70. Fort.) Roman von F. von Stengel.

Einen Augenblick blieben die Weiden unter dem Eingange stehen. Das Tageslicht draußen war blendend gegen die Dämmerung hier, die zuerst die Gegenstände nicht unterscheiden ließ.

Das Innere der Kapelle war verlassen wie das Aeußere, an den Wänden und zwischen den Steinen des Bodens wuchsen da und dort Moose und Flechten, in dem ganzen Raume herrschte ein Modergeruch, der den Athem hemmte — um so mehr nach von dem Bilde der Herzfürstin und des Verfalls der Blumenschmuck ab, der das Madonnenbild über dem ehemaligen Altare zierte.

Ein Brustbild der Himmelskönigin mit dem Christusknaben im Arme war es, aus Holz geschnitten, augenscheinlich einer sehr alten Zeit angehörig, roh und unförmig, aber sonderbarer Weise nicht viel beschädigt. Ein Kranz von frischen Tannenzweigen und Feldblumen bildete einen Rahmen um das reliefartige Schnitzwerk, und große, nicht ohne Geschmac geordnete Strauße in bunten Gefäßen standen auf dem Altarstein.

Sascha und Carola traten näher. Neugierig betrachtete Erstere das Bild und die Blumen, während auf den Zügen des Mädchens inniges Mitleid zu lesen war.

„Wer ist die Blumenspenderin?“ fragte Sascha.

„Eine arme Frau,“ sagte Carola leise, als wolle sie in dem Raum nicht gehört werden. „Kommen Sie, Gräfin Sascha, hier ist es feucht und kalt, ich will Ihnen die Geschichte draußen erzählen,“ und damit wandte sie sich zum Gehen.

Gegenüber der Kapelle, seitwärts am Wege, stand ein großes, feineres Kreuz, unter ihm eine Bank. Eben jetzt fielen die Sonnenstrahlen auf dasselbe und vergoldeten es mit ihrem Schimmer.

Dahin ging Carola, die Gräfin zum Ausruhen einladend. Einige Augenblicke sahen sie schweigend, die Stille des Morgens übte ihren Zauber auf sie aus. Sascha's Gedanken wanderten in den Wald von Roschau, und sie erinnerte sich der Wanderungen dort mit Erich. Ein Sehnen ergriff sie und ein banges Heimweh, unwillkürlich seufzte sie tief auf. Carola entging es nicht, sie sah nach ihr hin, forschend suchte sie in den sonst so heiteren Zügen der Russin zu lesen, sie waren erst und ein nervöses Buden bewegte sie. Carola erschrad über den Ausdruck. Einen Augenblick zögerte sie noch, dann sagte sie: „Ich fürchte, die Geschichte, die ich Ihnen von der alten Marie-Liese erzählen will, paßt nicht für den frühen Morgen, sie verdirbt den Tag, und kann Sie kaum interessiren.“

„Doch, doch, erzählen Sie,“ bat Sascha eifrig, wie aus einem Traum aufgestört, „es zerstreut mich, Sie sehen, ich bin ein wenig verstimmt, liebes Kind — kümmern Sie sich nicht darum, es hat nichts zu bedeuten; ich lasse mir den Tag auch nicht verbittern durch Geschichten. Ist's eine tragische mit Mord und Todtschlag?“

„O nein,“ entgegnete Carola, „aber hören Sie. Ich habe die Geschichte von unserer Haushälterin und wie diese sie mir erzählte, will ich versuchen, sie wiederzugeben: Die Tochter des früheren Amtmanns unten im Städtchen, Marie Elisabeth, von den Leuten gewöhnlich die schöne Marie-Liese genannt, war vor vielleicht vierzig Jahren das schönste Mädchen im weiten Umkreis. Wie es nun zu geschehen pflegt, hatte sie der Bewunderer genug und gar Mancher hielt sich für den Begünstigten; sie aber liebte einen Jeden bei diesem Glauben, und trieb es so bis in ihr fünf-

